

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 337. Montagsdemonstration!**



Kampf gegen die militaristische Vereinnahmung der Jugend ...!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 22.08.2011)

Die Bundeswehr will ab Oktober alle 17-jährigen Mädchen per Post anschreiben und "für die Möglichkeiten beim Bund werben", berichtet die Tageszeitung "WAZ" am 10. August in einem Artikel mit dem Titel "Endlich Soldatin".

Mit Foto einer blonden jungen Frau, die sich für neun Jahre verpflichtet hat, wird hier reine Bundeswehrwerbung gemacht. Das ist kein Einzelfall. Da Bewerbungen von Zeitsoldaten seit 2002 um 25 Prozent zurückgegangen sind, verstärkt die Bundeswehr ihre militaristische Propaganda.

16 Millionen Euro sind im Bundeshaushaltsplan für die "Nachwuchswerbung" der Bundeswehr vorgesehen. Sie organisiert Musikwettbewerbe, Beachvolleyball-Turniere, wirbt in Jugendmagazinen wie "Bravo" und "Spießer".

Sie betreibt eine Internetseite für die "Generation Facebook": Jugendliche können sich ein Profil einrichten, kostenlos Poster von Heerespanzern und Rangabzeichen bestellen. Und sie können sich für "Adventure Games" anmelden - Wehrsportspiele, bei denen sie um die Wette klettern, schwimmen, robben.

Bundeswehr als Arbeitgeber?

NEIN DANKE



Bundeswehr raus aus Schulen, Unis und Arbeitsämtern!

Seit der Wehrrechtsreform sind die städtischen Meldebehörden verpflichtet, Namen und Adressdaten junger Männer und Frauen an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln.

Dagegen kann man sich wehren, indem man einen entsprechenden Antrag stellt. Das sollten die Eltern von 17-jährigen Mädchen und Jugend tun!

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Auch der Schutz der Jugend muss bei den Aktionen am Antikriegstag zum Thema gemacht werden. Kampf der Militarisierung von Bildungs- und Kultureinrichtungen! Bundeswehr raus aus Schulen und Hochschulen!

Die Bundeswehr will die Unerfahrenheit der Jugend ausnutzen, um sie darüber hinwegzutäuschen, wozu die "Armee im Einsatz" überhaupt da ist.

Die Bundeswehr ist wie der ganze Staatsapparat Herrschaftsinstrument des allein herrschenden Finanzkapitals. Bei der "Verteidigung der Freiheit" geht um die Freiheit des Finanzkapitals, überall Maximalprofite zu machen, weltweit Mensch und Natur bis zur Zerstörung auszubeuten.

Dazu dienen die Auslandseinsätze und die so genannten Bündnisverpflichtungen.

Das hinterlässt bei den Soldaten Spuren wie zunehmende traumatische Belastungsstörungen. Nicht einmal jeder zweite Berufssoldat würde sich erneut für einen Dienst in den Streitkräften entscheiden. Nur ein Drittel der Soldaten würde seinen Kindern zum selben Beruf raten. Das zeigt eine Erhebung des deutschen Bundeswehrverbands, der Interessenorganisation für Berufs- und Zeitsoldaten, schon im Jahre 2007.

Die Masse der Bevölkerung lehnt die Kriegseinsätze der Bundeswehr ab.

Bundeswehr raus aus den Schulen und Hochschulen!

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz